

Wahlfach, erster Studienabschnitt
Einführung in die Medizingeschichte
„Die Gesundheitsversorgung in der DDR aus Patientensicht“

Das staatliche Gesundheitswesen galt als Aushängeschild der DDR im Systemwettbewerb zwischen Sozialismus und Kapitalismus. Allerdings wissen wir kaum etwas über die zeitgenössische Sichtweise der Menschen auf die Gesundheitsversorgung im real existierenden Sozialismus. Wie haben Patienten (und deren Angehörige) die medizinische Versorgung wahrgenommen? Welche Probleme und Konflikte gab es – und wie wurden diese zur Sprache gebracht? Im Seminar werden wir gemeinsam Eingaben, d. h. Beschwerde- oder Bittbriefe, auswerten und diskutieren, die zwischen 1971 und 1989 an das Ost-Berliner Gesundheitsministerium gerichtet wurden. Mithilfe dieser Quelle wollen wir versuchen, die Patientenperspektive auf das Gesundheitswesen der DDR zu rekonstruieren. Zugleich erfahren wir etwas über die Methoden und Potenziale der Medizin- aber auch der Patientengeschichtsschreibung.

Als Studienleistung werden die vorbereitende Lektüre und Wiedergabe von Texten sowie die Abfassung eines kurzen Aufsatzes zum Seminarthema erwartet.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 12 beschränkt.

Dozent: Dr. Florian Bruns

Ort: MS8-SR1, Magdeburger Straße 8, Erdgeschoss

Vorbesprechung: Montag, 08.04., 16:15- 17:45 Uhr

⇒ Anmeldung über stud.IP

Falls sich mehr Interessenten eintragen, entscheidet das Los. Darüber hinaus werden 3 „Nachrücker“ gelost, die bitte ebenfalls am Vorbesprechungstermin teilnehmen. Alle gelosten Teilnehmer müssen zum Vorbesprechungstermin erscheinen, sonst ist eine Teilnahme am Seminar nicht möglich.